

Booksprint “Agilität & Bildung”

Hiermit laden wir Interessierte ein, in diesem Booksprint mitzuwirken. Wir geben hier zunächst eine Einstimmung ins Thema und beschreiben dann, wie man mitwirken kann.

Einstimmung: Zum Thema des Buchs “Agilität & Bildung”

The Agile in Higher Education as a Quality Question”, Download unter <https://www.duz-medienhaus-teilt-wissen.de/de/handbuch/gliederung/?articleID=2989#/Beitragsdetailansicht/805/2989/The-Agile-in-Higher-Education-as-a-Quality-Question>

Dieser Artikel umreißt das Thema, in dem es in diesem Buch gehen soll. Wir empfehlen, diesen - durchaus auch kritisch - zu lesen und sich mit davon inspirieren zu lassen.

In dieses provisorische Inhaltsverzeichnis (ab der nächsten Seite) baldmöglichst an der Stelle eintragen, an der man gerne beitragen möchte. Dann bis spätestens 30. Sept einen Pitch einreichen: Als Kurztext auch gerade hier, oder als Video- oder Audiofile, das hier verlinkt wird. Anschließend entscheidet Tim Kantereit, beraten von den Mitherausgeber:innen, und erteilt die Aufträge, die auch wiederum direkt hier in diesem Dokument entfaltet werden.

Buchtitel: Agilität und Bildung

1. Einleitung

2. Agilität ist...

a. Agilität als Prozessqualität

i. Agilität als Raum für Mitsteuerung der Lernenden

(Christof Arn) → Pitch ist hier:

<https://youtu.be/lpyhvvFOZU> (die ersten zwei Drittel

dieses Videos hier als Text, der dritte Drittel als

separater Text unten unter Agilität und

Lehrpersönlichkeit, um das dann wirklich ein bisschen vertiefen zu können)

ii. Agilität als Garant für lebenslanges Lernen im

Bildungskontext (Anna Reuter) → Link zum Pitch:

https://drive.google.com/file/d/1OhKxbiXs_1ShQ8pRtnaZbMFCR8Wvn7OS/view?usp=sharing

iii. Agilität im Klassenzimmer: Zwei praktische Beispiele mit den Classroomcubes.

Mit den Classroomcubes werden Lehrpersonen in der

Umsetzung einer agilen Didaktik im Klassenzimmer unterstützt.

Die Agilität besteht in mehreren Dimensionen sowohl auf Seiten der Lehrperson wie auf Seiten der Schüler*innen/

Teilnehmenden/Studierenden.

In meinem Beitrag stelle ich zwei Beispiele aus der Praxis vor,

welche aufzeigen, wie das agile Denken und Handeln mit Hilfe

der Classroomcubes kooperativ umgesetzt wird.

→ Link zum Pitch: [Umsetzungsbeispiel Classroom](#)

[Cubes 4 Gruppen mit Austausch](#)

→ Link zur Beschreibung:

<https://www.dropbox.com/s/9os0tqehfxokpsg/Document.docx?dl=0>

iv. Agile Bildung aus Sicht Arbeitgeber*in: Wieso sollten sich zukunftsorientierte Arbeitgeber*innen für Konzepte der agilen Bildung interessieren? (Léonie S. Mollet)

Dieser Beitrag fasst Beobachtungen zu den wandelnden Anforderungen an Mitarbeitende aus Praxissicht zusammen: Die Ansprüche an überfachliche

Kompetenzen nehmen mit der immer kürzeren Halbwertszeit faktischen Wissens zu. Statt auswendiggelernten Fakten brauchen Mitarbeitende heute Haltungen und Methodenwissen, um überhaupt mit der steigenden Komplexität umgehen zu können. Agile Bildung verkürzt hier maximal die Transferstrecke zwischen Lernen und Arbeiten, ist bedürfnis- und lösungsorientiert: Als zyklisches Kalibrieren zwischen Individuum und Umwelt. Gelingt es, das Lernen im Alltag zu verankern und auf die eigenen Interessen und Stärken auszurichten, so ist bereits ein grosser Beitrag zur Zukunftsfähigkeit einer Organisation geleistet.

v. ...

b. Agilität als Projekt-Management

- i. **Mit Mindmaps neue Projekte und Vorhaben agil und kreativ entwickeln** - [folge diesem Link zum Text](#) (Susanne Braun-Speck)
- ii. **Kanban Schulprogramm** (Jörg Berger)
https://docs.google.com/document/d/1WZiE-cVd4DuZgHyJQ03XwZEohpY_OzzRdbyZx3aGohs/edit
- iii. **Schüler-Projektteams fair bewerten mit ScoreCards**[folge diesem Link zum Text](#)(Autor: Susanne Braun-Speck)
- iv. Agilität als (Life-/Work-)Style: Haltung und Denkweise
- v. Agilität und Lehrpersönlichkeit (Christof Arn) → Pitch hier <https://youtu.be/lpyhvvFOZU> (der dritte Drittel in diesem Video soll im Text genauer erläutert, mit Übungen und mit vertieftem Theoriebezug)
- vi. Agil und auf Augenhöhe - Organisationsentwicklung nach dem Vier-Gewinnt-Modell (Myrle Dziak-Mahler und Maria Boos) → Link zum Pitch:
<https://1drv.ms/b/s!Aiuppxv55Mslg-QNgsgPnFxOtsoJPQ?e=zctvFs>
- vii. Design Thinking und Maker Spaces als Lernunterstützung für Teenager Gehirne "under construction" (Kathrin Stoffregen) --> [Link zum Pitch](#)

- viii. Von „Agile software development“ zu „Agile in Education“ (Steffen Siegert)
<https://1drv.ms/b/s!ApDoGUVPkWVUnYEAeqKHBbTfYC4BJg?e=cZkmT8>
- ix. Agilität und Kontrolle: Auf (vermeintliche) Kontrolle verzichten und dabei ganz neue Dinge entdecken (Sascha Demarmels)
<https://docs.google.com/document/d/1GqsKrJSwyEeOfIPsDq0j5zKrhOraArQzMgU80V7Hh20/edit?usp=sharing>
- x. Agiles Mindset als Zukunftskompetenz - Wie gestalten wir Unterricht so, dass unsere Kinder mit einem agilen Mindset in ihre Zukunft starten?
https://docs.google.com/document/d/1FZsW9gx4W8_DFEotK0x8nXSgYv_KgZgy59R0qk6IKsE/edit?usp=sharing
- xi. Innovation als Handlungsfeld von Schulleitung - Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Digitalität
<https://docs.google.com/document/d/1ePvmdIKsd-PV2pvGpcsBJT62NFJILW1TX1CpogMR1uM/edit?usp=sharing> (Thomas Vatheuer)

3. Agilität und Bildung: Widerstände und Chancen

- a. Wie können wir jetzt schon agil arbeiten, wenn die Prüfformate sich nicht verändern? (Holger Müller-Hillebrand)
*Ein paar Vorschläge für (erste) Wege ins agile Arbeiten, z. B.: Reihenplanung gemeinsam statt einsam, partizipatives Lernen als Grundlage für selbstorganisiertes Lernen, Herausforderungen statt Aufgaben, alternative Prüfungsformate - **Pitch:***

<https://www.loom.com/share/bdf3d1570cce477997912eace6ae98d0>

- b. Vorschlag hier einfügen: Wie müsste die KMK und die Kultusverwaltungen arbeiten, damit agile Formen der Bildung unterstützt werden
(Stöffler/Förtsch)

Die Rolle der KMK kritisch beleuchtet

Bildungsföderalismus "Kleinster gemeinsamer Nenner" oder agiler Wettbewerb um die besten Ideen?

- c. Wie können wir es vorantreiben, dass nicht nur wenige Agilität in ihrer Ausbildung erfahren dürfen? Wie gehen wir mit „Zweiflern“ um, bei Lernenden und Lehrenden? ([mein Name bzw. unsere Namen](#))

- d. Wie bekomme ich die Gratwanderung hin zwischen Vorgaben Lehrplan/Zentralabitur und Förderung der Selbständigkeit der Schüler*innen? ([Friedemann Stöffler und Matthias Förtsch](#))

"Abitur im eigenen Takt" Ist das möglich und wenn ja, wie und wo?

Zeitliche Flexibilisierung auf dem Weg zum Abitur, Konkrete Beispiele (könnten von unterschiedlichen Schulen eingebracht werden)

- e. Wie kommen wir in Diskussion mit nicht bildungsszenezugehörigen Abnehmenden? Arbeitsorte und Betriebe, Gesellschaft, Politik, die von Teilhabe / Teilnahme leben. Was brauchen die von den Absolventen? ([mein Name bzw. unsere Namen](#))
- f. Wie kann ich Schulen unterstützen, um eine agile Haltung zu entwickeln? ([Friedemann Stöffler und Matthias Förtsch](#))
Stichworte dazu: Haltungen und Tools, die man in der Schule dafür braucht:
- nicht in Gremien denken, wie entstehen offene Plattformen in Schulen, an denen sich alle beteiligen können? Nur aus Chaos kann neuer Kosmos entstehen: Was ist agile Schulentwicklung? evtl. in Kombination mit f) Handlungsmuster
- g. Vorschlag einfügen: "Den Prozess der Digitalisierung an Schulen agil gestalten" (Matthias Förtsch)
Konkretes Beispiel, wie Digitalisierung gelungen ist - gerade auch in Corona-Zeiten unter Beteiligung aller relevanten Gruppen (Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Schulträger)
- h. Gibt es kluge Handlungsmuster, die agiles Handeln in der Schule anbahnen können? ([Friedemann Stöffler und Matthias Förtsch ?](#)) in Kombination mit e)

4. Pädagogische Strömungen und didaktische Modelle

a. Montessori-Pädagogik ([Anja Lehmann](#))

[Montessori in der Praxis der weiterführenden Schule](#)

Wie hat sich an unserer Schule die Montessori-Ausrichtung entwickelt und im Laufe der Jahre verändert? Wie gestalten wir Veränderungsprozesse im Großen und im Kleinen? Was versteckt sich hinter unserem Konzept „Montessori plus“?

b) Parallelen der agilen Schulentwicklung und der Indigenen Pädagogik ([Noémie Hermeking](#))

b. Lernendenzentrierte Didaktik nach Carl Rogers (Jan Smetana)

Pitsch:

https://www.dropbox.com/s/caqu3a2ge8u0en8/Booksprint%20Pitsch_Lernendenzentrierung%20nach%20Rogers.pdf?dl=0

c. Churer Modell (Reto Thöny)

Pitch: →

<https://drive.google.com/file/d/1mceqynpCrQOtOi5PEmqxwRQoOT3PtnPj/view?usp=sharing>

d. Dialogisches Lernen nach Ruf und Gallin (Cathrin Kaufmann)

Im Rahmen meiner Masterarbeit habe ich mich mit dem Dialogischen Lernen nach Ruf und Gallin auseinandergesetzt und dieses konkret mit Rechtschreibunterricht verknüpft. Ich könnte hier etwas über das Konzept des Dialogischen Lernens schreiben, kurz die wesentlichen Begriffe und Instrumente beschreiben und auch einen Erfahrungsbericht liefern, wie das Experiment mit dem Dialogischen Rechtschreibunterricht funktionierte. Die Idee meiner Masterarbeit war, Lehrpersonen ein Hilfsmittel zu reichen, damit sie sich an dialogischen Unterricht wagen (das würde dann evtl. auch zu Kap. 3f passen?).

Ich möchte anmerken, dass ich noch nicht weiss, ob ich den ambitionierten Zeitplan mitmachen kann, ich bin nicht so sportlich... Falls es mir zu hektisch wird, möchte ich meinen Beitrag zurückziehen, obwohl ich das Buchprojekt spannend finde.

- e. Dogme/White Paper Teaching/Lehrmittelfreier Unterricht auf Hochschulstufe (Douglas Mac Kevett) Birgit Ria Stubner, ich würde mich hier gern beteiligen wenn das nicht zu anmaßend ankommt. Meine Perspektive wäre eine hochschuldidaktische. Da ich erst gerade das Projekt wahrnehme, wäre an der Idee noch zu feilen und auch der Zeitplan ist mir gerade nicht klar. Mag aber Interesse signalisieren, einzusteigen ... :)
https://hslu.zoom.us/rec/share/ak_B1KO7hxOfQf5dzDaB7Uvesbju63hpADO8NDo0SaVzxUkvg-lzbkcWtwQs91bg.3hw4DiL9ter24uh1
- f. Dogme/White Paper Teaching/Lehrmittelfreier Unterricht auf Volksschulstufe (Achim Arn) → Link zum Pitch:
<https://drive.google.com/file/d/1f7eQlWMoym18xbp2ELRn8Oa09LdfcQ0q/view?usp=sharing>
- g. Spielzeugfreier Kindergarten [Mein Titel \(mein Name\) bzw. unser Titel \(unsere Namen\)](#)
- h. Projektmethode [Mein Titel \(mein Name\) bzw. unser Titel \(unsere Namen\)](#)
- i. Selbstorganisiertes Lernen SOL (Andreas Sägesser)
- j. Lehrkustdidaktik (Adriano Montefusco)
In meinem Beitrag denke ich darüber nach, was Lehrkustdidaktik und agile Didaktik voneinander lernen können, um sich noch stärker in Richtung agiles Lernen zu entwickeln. (Detaillierter Pitch: [hier](#))
- k. Kollaborative Improvisation. Pitch=möglicher Textbeitrag
<https://www.aufeigenefaust.com/weit-im-winkel/unterricht-archiv/agilit%C3%A4t-und-bildung/>
- l. Scrum4Schools - Die agile Lernmethode für schülerzentrierten Unterricht (Laura Vollmann-Popovic, Carsten Rasche) - [Link zum Abstract](#)
- m. Reihenplanung? Agile Planung! Konstruktivistische Didaktik als Didaktik des Unvorhersagbaren (Holger Müller-Hillebrand)
Ein (kurzer) theoretischer Ausflug in und Appell für die konstruktivistische Didaktik als eine der wenigen

*angemessenen Didaktiken für das Lernen im 21. Jahrhundert. (Mein zweites Beitragsangebot; bei Zeitmangel muss ich ihn zurückziehen.) - **Pitch:***

<https://www.loom.com/share/c7749246cb474641a86565afda589209>

Education examples: Real and live today

- n. Showcase (Douglas MacKevett): Digital Skills for Online Teaching - examples from faculty training courses
- o. Kursteilnehmende erhalten ein Budget für das Engagement selbst gewählter Dozierender (Donatus Berlinger)
- p. Genius Hour [Mein Titel \(mein Name\) bzw. unser Titel \(unsere Namen\)](#)
- q. Gymnasiast:innen stellen die Lehrenden ein (<http://www.methodos-ev.org/>)
- r. Liberating Structures [Michael Rogge](#)
Pitch: https://docs.google.com/document/d/1Temkv1QpsyB9Vy8Q5OVaFVGbAc_OO0k0S812AnOC-s8/edit?usp=sharing
- s. Agile Seminargestaltung in der LehrerInnenausbildung (Tim Kantereit) Pitch: <https://www.loom.com/share/7c1f25e7dcc34fe59c2590d006f3f5ad>
- t. Zwischen Resonanz und Relevanz: Studierende begeben sich in offenen Prozess und legen Lernziele für sich und die Gemeinschaft iterativ fest (STRIDE - unSchool) - (Anaïs Sägesser)
- u. Lernen durch Lehren: Ein agiles Konzept in der Praxis (Isabelle Schuhladen, @IsabelleSLB https://rsmeit-my.sharepoint.com/:w:/g/personal/schi_rsm_bayern/EQEmMTaXHTVLoGVlbtwFWQB-YoPHEe7XPt89OJmCBWy6g?e=DIm33Y)

- v. Youth Entrepreneurship und Kreativität als Unterrichtskonzept - ein Erfahrungsbericht (Stella Stejskal-Blum) [Link zum Abstract](#)
- w. Scrum4Schools an der Schule - Drei Erfahrungsberichte aus der Praxis (Laura Vollmann-Popovic, Lucia Stiglmaier) [Link zum Abstract](#)

5. Schluss/Nachwort/Finale

Durch die Herausgeber:innen

- Véronique Levesque (Forum Agile Verwaltung),
- Leonie Mollet (TBF+Partner),
- Douglas MacKevett (Digital Learning Services der Hochschule Luzern - Wirtschaft),
- Christof Arn (Hochschule für agile Bildung)
- Tim Kantereit (Landesinstitut für Schule Bremen)



Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

FH Zentralschweiz

Zukunftslabor
CreaLab



tbfpartner
Planer und Ingenieure



HfaB
Hochschule
für
agile
Bildung